

Allgemeine Informationen

Institution

Der **Logopädische Dienst Mittelrheintal (LDM)** bietet Beratung, Abklärung und Therapie bei Kindern mit Sprachauffälligkeiten an.

Sprachtherapie verstehen wir als eine ganzheitliche Unterstützung der Entwicklung, die die Stärken und Schwächen des Kindes berücksichtigt.

Unser Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 3 – 18 Jahren.

Erfolgreiche Entwicklungsförderung setzt eine gute Zusammenarbeit zwischen therapeutischen Fachkräften, Familie des Kindes, Kindergarten bzw. Schule und anderen Fachpersonen voraus.

Träger der Institution ist die Heilpädagogische Vereinigung Rheintal.

Die Kosten werden von den jeweiligen Schulgemeinden des Einzugsgebietes und von der Invalidenversicherung übernommen.

Kontaktadresse:

LDM
Logopädischer Dienst Mittelrheintal
Römerstrasse 10
9435 Heerbrugg
Tel.: 071 727 20 90 (Sekretariat)
e-mail: ldm-leitung@bluewin.ch



Logopädischer Dienst Mittelrheintal

**Sprachtherapeutisches Angebot
im Mittelrheintal**

**Elterninformation
«Lautbildungsfehler»**

Abklärung - Therapie - Beratung - Prävention

Stärken und Schwächen

Jedes Kind hat seine Stärken und Schwächen. Das eine läuft schnell, kann aber die Schuhe noch nicht binden; das andere rechnet gut, hat aber mit den Buchstaben Mühe.

Manchmal haben Kinder auch auf dem Weg zum Sprechenlernen Mühe.

Das Erlernen von Sprache erfordert viele Grundfertigkeiten.

Sprachentwicklung

Die Sprache entwickelt sich Schritt für Schritt und verläuft von den Phasen des Schreiens und Lallens, des beginnenden Sprachverständnisses zu den ersten gesprochenen Worten und zu ganzen Sätzen.

Für diesen komplexen Prozess werden viele grundlegende Voraussetzungen benötigt. Die Entwicklung und Förderung der Sinne und der Motorik sind wichtige Meilensteine. Das Kind braucht eine liebevolle Umgebung und das tägliche Miteinanderreden. Auch das Verstehen und die Freude am Miteinander bilden eine wichtige Grundlage.

Zur normalen Entwicklung der Sprache gehören in den verschiedenen Phasen auch bestimmte Sprachabweichungen.

Lautbildungsfehler

Unter einer Dyslalie versteht man eine Lautfehlbildung, d.h. es werden ein oder mehrere Laute falsch gebildet oder durch einen anderen ersetzt.

Partielle Dyslalie: hier ist ein Laut oder eine Lautgruppe betroffen, z.B. /s,z,x/, /sch/, /r/.

Multiple Dyslalie: hier sind mehrere Laute betroffen; das kann so weit gehen, dass die Sprache schwer oder fast unverständlich wird.

Wie kann ich dem Kind helfen?

Um zu einer korrekten Lautbildung zu kommen ist das Zusammenspiel der am Sprechen beteiligten Muskulatur Voraussetzung. Eine weitere Bedingung ist die Unterscheidung der Laute über das Hören.

Fördern der Mundmuskulatur

- Saugen: mit Strohhalm (unterschiedliche Durchmesser) trinken, Spaghetti ansaugen, verschiedene Materialien ansaugen mit/ohne Strohhalm
- Kauen: unterschiedliche, feste Nahrungsmittel essen: harte Äpfel, Nüsse, Karotten, Brotrinden, Kaugummi, Knochen abnagen... (hierbei auf den Mundschluss achten)
- Blasen: Kerze, Windrad, Seifenblasen, Wattebausch, Pfeifen, Flöten, Pusterolle, mit Strohhalm blasen, Luftballon...
- Mundmotorische Übungen: küssen, abschlecken, Grimassen schneiden, mit Zunge Zähne putzen, Zungenturnen, lachen...

Hörübungen

- Hörspiele: Geräuschlotto, Geräuschdosen
- Was hör ich für Geräusche im Wald, im Haus, auf der Strasse...
- Verschiedene Klänge und Geräusche erkennen lassen
- Geräuschfolgen erkennen und nachmachen

Mit diesen Übungen unterstützen Sie die Fähigkeiten zur korrekten Lautbildung.

